



Österreichischer
Städtebund

ZENTRUM FÜR
VERWALTUNGS
FORSCHUNG

K
D
Z

PRESSEMITTEILUNG

Sind Wissensbilanzen für den öffentlichen Sektor von Nutzen?

Der öffentliche Sektor produziert Mehrwert, der nicht als finanzieller Gewinn sichtbar ist. Mit einer Wissensbilanz kann das intellektuelle Vermögen systematisch gemessen werden. Es gilt, das Vertrauen in eine kompetente Verwaltung zu stärken und Transparenz zu forcieren. Das KDZ hat im Eigenversuch die Potenziale der Wissensbilanz getestet.

[Wien, 28. Juni 2011]

Öffentliche Verwaltungen werden zumeist als überfrachtet gesehen und mit hohen Kosten verknüpft. Für die BürgerInnen ist nur ein kleiner Ausschnitt eines Ministeriums, einer Landesregierung, einer Stadtverwaltung zu erkennen. Der öffentliche Sektor produziert jedoch Mehrwert, der nicht als finanzieller Gewinn sichtbar wird. Es ist der intellektuelle Beitrag zum Gemeinwohl. Mit der Wissensbilanz werden das intellektuelle Vermögen, die Leistungen der Organisation und die Ergebnisse und Wirkungen des Handelns gemessen. Eine Wissensbilanz ist somit ein strategisches Managementinstrument, das der besseren Steuerung dient.

Nutzen und Potenziale

Eine Wissensbilanz kann Gemeinwohl greifbar und begreifbar machen. Das Wissen, das in einer Organisation steckt – Berufserfahrung, Aus- und Weiterbildung, Vernetzung – wird so transparent. Die BürgerInnen erkennen den Beitrag der Einrichtung. Durch hohe Leistungen und fachkundige MitarbeiterInnen steigt das Vertrauen in den kompetenten öffentlichen Sektor. In einer Wissensbilanz werden Antworten zu Fragestellungen festgemacht, wie etwa: Was ist der Beitrag einer Stadt zur Standortentwicklung, zum Klimaschutz, zur Gender-Thematik? Mittels Indikatoren und entsprechender Bewertung können die Ergebnisse und Wirkungen der Ministerien oder der Stadt gemessen und verglichen werden.

KDZ Wissensbilanz

Das KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung hat sich dieses Themenkomplexes angenommen und eine eigene Wissensbilanz 2010 erstellt. Ziel war es zum einen Klarheit über das intellektuelle Vermögen zu erhalten und eigene Erfolgsfaktoren zu definieren. Zum anderen seinen Mitgliedern und Gremien einen tieferen Einblick zu geben und eine gesamthafte Sicht zu ermöglichen. Mit der vorliegenden KDZ Wissensbilanz 2010 ist es uns gelungen diese Potenziale nachhaltig zu nutzen. Die Entwicklungen werden ab sofort jährlich dargestellt.

Über das KDZ

Das KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung ist Kompetenzzentrum und Wissensplattform für den öffentlichen Sektor. Unsere Kernkompetenzen sind Public Management/Governance, Finanzwirtschaft und Stadtwirtschaft. Als gemeinnütziger Verein mit 155 Mitgliedern bieten wir seit über 40 Jahren dem öffentlichen Sektor angewandte Forschung, Beratung und Weiterbildung an. Dabei denken und handeln wir interdisziplinär und verknüpfen unsere Praxiserfahrungen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Rückfragehinweis:

Mag. Michaela Bareis, MA
KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung
bareis@kdz.or.at
+ 43 1 892 34 92-17